Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

Nachträge und Berichtigungen

zu dem Aufsatz über die römischen Heeresabtheilungen in Britannien (Rh. M. XI. 1—57).

Wenige unbedeutende und leicht zu verbessernde Druckfehler sind übergangen.

S. 3 Z. 9 v. u. l. Silures für Situres.

S. 4 Z. 15 v. u. l. Dionische Eintheilung. 'Augusteische u. s. w.' habe ich nach Böcking (zur Not. p. 500*) geschrieben, der von Octaviani divisio Britanniae in Superiorem Inferioremque spricht. Die dafür angezogene Stelle des Dio (55, 23) bezieht sich aber auf Dio's eigne Zeit: *τρία δὲ δὴ τότε* (757/4) *καὶ εἴκοσι στρατόπεδα, ἢ ὡς γε ἕτεροι λέγουσι, πέντε καὶ εἴκοσι πολιτικὰ ἐτρέφετο. νῦν μὲν γὰρ ἑπτακαίδεκα ἐξ αὐτῶν μόνα διαμένει, τό τε δεύτερον τὸ Αὐγούστειον τὸ ἐν Βρεττανίᾳ τῇ ἄνω χειμάζον κ. τ. λ.* — Die geographische Bestimmung von Britannia superior und inferior macht aber zweierlei unsicher. Einmal die Lage von York, welches nach Dio's Angabe über die sechste Legion (s. S. 13) nach inferior fällt, während es noch ein gutes Stück nördlicher als Chester liegt (woran Mannert II. 2 S. 114 aber keinen Anstoß nimmt); dann die Bemerkung Borghesi's (Ann. 1844, 320), daß die Rom näheren Provinzen gewöhnlich superiores, die entfernteren inferiores genannt worden seien. Denn dem leg. propr. divi Augusti et Ti. Caesaris Augusti P. Cornelius Dolabella, welcher nach Vellejus (2, 125) Illyricum maritimum verwaltete, während Furius Bläsus im übrigen Illyrien kommandirte, sei die Inschrift Or. 2365 von den civitates superioris provinciae Illyrici gesetzt worden; also sei Illyricum maritimum das obere. Dieser Annahme läßt sich schwer widersprechen, zumal Illyrien später, weder einfach noch getheilt, als Provinz mehr vorkommt (s. Marquardt III. 1. S. 114). Bei den übrigen doppelten Provinzen, den beiden Germanien, Pannonien und Mösien, stimmt zufällig die natürliche Beschaffenheit mit der Entfernung von Rom zusammen. Hält man den südlichen Theil von England für Britannia superior und zieht die Gränze

zwiſchen Cheſter und York, ſo paſſen alle Angaben Dio's. Daß die Inſchrift des b(ene)f(iciarius) co(n)s(ularis) provinci(a)e superior(is) grade in Yorkſhire gefunden worden iſt (Horsley Yorkshire V), widerſpricht dieſer Annahme nicht entſcheidend. Ehe neue Denkmäler Aufſchluß geben, ſcheint alſo die Wahrſcheinlichkeit für dieſe letzte Annahme etwas größer zu ſein.

S. 9 Z. 3 und 5 l. Bemulie für Bemulic.

S. " Z. 13 l. (S. 36) f. (S. 39).

S. 13 iſt zu den Bemerkungen über die ſechſte Legion hinzuzufügen, daß ſie außer victrix vielleicht zuweilen auch victoriosa hieß, wie in der Inſchrift Kell. Vig. 36, 40 (vgl. Kellermann's Note).

S. 16 zu Z. 5 v. u. In der Inſchrift Mur. 872, 4, welche ſich im Kloſtergang von Santa Croce befindet, ſteht GLEVI.

S. 18. Die Inſchrift von Ty Coch iſt gewiß kein Betrug, ſondern ein Meilenſtein des Caracalla: imp. Caesar M. Aurelius Antoninus pius felix Aug. Arab. . . . . , mit der Zahl IX; der Anfang bleibt unklar.

S. 18 Z. 6 v. u. l. Legaten für Proprätoren.

S. 19. Zu den Zeugniſſen für die zwanzigſte Legion in England konnte noch Mur. 665, 3 hinzugefügt werden, wo M. Accenna M. f. Gal. Helvius Agrippa tr(ibunus) laticla(vius) Britanniae leg(ionis) XX Val(eriae) victricis heißt.

S. 19 Z. 9 v. u. l. Statius f. Licinius.

S. 20 nach Z. 7 v. u. füge hinzu: Wex (Note zu Agr. 14) läßt Camalodunum ſeinen Beinamen von der legio XIV gemina Martia victrix erhalten: unmöglich, wenn dieſe Legion, wie wahrſcheinlich, wenn auch nicht grade zu beweiſen iſt, den Namen victrix erſt von dem unter Suetonius Marcellinus erfochtenen Siege erhielt (vgl. Borgheſi, iscr. del Reno S. 36), denn die Colonie wurde ſchon unter Oſtorius deducirt.

S. 22 nach Z. 11 v. u. füge hinzu: Für dieſe britanniſche Expedition Hadrian's exiſtirt ein direktes Zeugniß in der Inſchrift von Ferentino (Bull. 1851, 136, vgl. daſelbſt die Bemerkungen Giorgi's).

S. 22 nach Z. 4 v. u. füge hinzu: Nach der Inſchrift von

Lambäſis (Renier 678) ſtand die erſte Aſturercohorte in Britannia inferior; alſo wohl in der Zeit nach Septimius Severus.

S. 23 zu Z. 2. In der hier aus Verſehn weggelaſſenen Inſchrift von Greatcheſters, welche unter den Bemerkungen über den Legaten Maximus? mitgetheilt worden iſt, führt die zweite aſturiſche Cohorte die Beinamen S(everiana) A(lexandriana); denn dem Severus Alexander iſt die Inſchrift geſetzt.

S. 23 zu Z. 11 v. u. Für Grampius will Wex (Proll. p. 194) Graupius geleſen wiſſen.

S. 24 nach Z. 12 v. u. füge hinzu: Vielleicht ſteckt ihr Name in den Corruptelen CoMPT | B R BV CoR der von Borgheſi (Bull. 1851, 74) aus Hodgſon (description of the county of Northumberland p. 153) wiederholten Inſchrift; wenn man nicht mit Borgheſi coh. II Breucor(um) zu leſen vorzieht, welche freilich ſonſt in England nicht bezeugt iſt.

S. 27 zu Z. 13. Der Titel qu(a)estorius läßt eher an ein Collegium denken.

S. 31 Z. 13 v. u. l. Lavatrae f. Lavatiae.

S. 34 Z. 16 l. wenn er ſie 'auxiliaries' nennt u. ſ. w.

S. 35 Z. 1 l. Ammonius f. Amnonius.

S. 35 Z. 9 l. Legaten f. Proprätor.

S. 36 Z. 11 l. S. 9 für S. 8.

S. 37 Z. 2 l. Statius für Licinius.

S. 37 nach Z. 5 füge hinzu:

31 b. Cohors I. Aug. Lusitanorum. Sie vermuthet Borgheſi in der im Nachtrag zu S. 24 Z. 12 angeführten Inſchrift in den Buchſtaben . . . C . . . . F AVG | LVSNANOR. Einen ſtrengen Beweis für die Richtigkeit dieſer Vermuthung giebt es nicht. Da ſie 838/85 in Pannonien ſtand (Arneth IV), von da nach Judäa und Cyrene gekommen zu ſein ſcheint, unter Trajan als Cyrenaica in Niedermöſien (Arneth V) und unter M. Aurel in Niederpannonien (Cardinali XXIII) ſtand, ſo müßte ſie unter Hadrian nach England und von einem ſeiner beiden nächſten Nachfolger nach der Donau zurückverſetzt worden ſein. Dieß iſt an ſich durchaus nicht unmöglich (vgl. Henzen S. 23).

S. 40 Z. 3 v. u. l. Durocornovium f. Durocomovium.

S. 43 zu Z. 7. Die principes und ihren militärischen Grad hat Henzen (Bull. 1851, 144 und besonders 182) erläutert.

S. 47 zu Z. 11 v. u. Die Rasur könnte etwa Beinamen wie Antoniniana oder Severiana Alexandriana enthalten haben.

S. 49 Z. 6 l. daß f. das.

S. 49 Z. 1 und Z. 15 v. u. l. Pannoniorum f. Pannonionum.

S. 50 zu Z. 2 v. u. Daß dieser Name von dem n. pr. Sebosus herzuleiten sei, und nicht von dem Volk der Segusiavi (denn so ist die jetzt durch Inschriften beglaubigte Schreibung), wie Henzen früher vermuthete, zeigt derselbe Ann. 1855.

S. 53 nach Z. 16 füge hinzu:

17. Ala Vocontiorum. Sie bildete nach der in den Rhein. Jahrb. II 1843 S. 140 edirten Inschrift von Hemmen einen Theil des exercitus Britannicus; sonst ist sie nicht bezeugt.

S. 53 Z. 4 v. u. l. Lavatrae f. Lavatiae.

E. H.